

# Breckenheimer Jubiläums-Pokal 2012

Mit teilweise herausragenden Leistungen präsentierten sich die Kunst- und Einradfahrer beim Breckenheimer Pokal 2012. Zum 30. Mal wurde dieser Wettbewerb vom Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim ausgeschrieben und insgesamt 172 Sportler, bei 97 Starts in 29 Disziplinen und von 23 Vereinen sind diesem Ruf gefolgt. Mit dabei Fahrer und Fahrerinnen aus den umliegenden Vereinen und aus ganz Hessen, aber auch Vertreter aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und sogar ein Gast aus Tokyo. Im Jahre des 100-jährigen Bestehens war dies der krönende Abschluss der offiziellen Jubiläumsveranstaltungen. Mit insgesamt 43 persönlichen Bestleistungen der teilnehmenden Sportler und Mannschaften erwies sich der Breckenheimer Boden wieder als gutes Pflaster. Für den ausrichtenden RSV Breckenheim ging bei den

Schülern in der Klasse U11 (bis 11 Jahre) erstmals Glen Esch an den Start. Für seine Premierenkür, die diesmal noch „außer Konkurrenz“ lief, da noch keine Lizenz vorlag, zeigte er eine ordentliche Leistung und fuhr 14,71 Punkte heraus. Ein schöner Erfolg auf dem aufgebaut werden

## RadSPORT

kann.

Bei den Schülerinnen Klasse U11 (außer Konkurrenz) starteten für den RSV Breckenheim Nele Link, Finja Wucher, Klara Kemmer und Letizia Beyer. Nele Link fuhr 5,75 und Finja Wucher 7,95 Punkte heraus und belegten damit die Plätze 7 und 8 - beide mit einer ruhig vorgetragenen Kür. Klara Kemmer belegte mit 14,65 Punkten - trotz eines vergessenen Übungsteils - und sehr sauberer Leistung den 4. Platz. Letizia Beyer konnte diesen inoffiziellen

Wettbewerb mit 23,64 Punkten und Platz 1 souverän für sich entscheiden. Im offiziellen Wettkampf (mit Lizenz) hätte sie mit dieser Punktzahl sogar Platz 6 erreicht - eine tolle Leistung. Als eine der spannendsten Disziplinen stellte sich wieder einmal die Konkurrenz im 4er Einradfahren der Jugend U19 (offene Klasse) heraus. Mit dabei die „Fränze“ aus Breckenheim. Tamara Breite, Marie Elter, Tamina Fleck und Remo Raabe zeigten erstmals ihre neue Kür und fuhren nahezu fehlerlos und ruhig ihr Programm durch. Belohnt wurden sie neben dem Gruppensieg mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 103,68 Punkten, die sie damit um mehr als 13,5 Punkte nach oben schraubten. Damit haben alle Breckenheimer Teilnehmer eine neue persönliche Bestleistung herausgefahren. Eine Entwicklung, die auf das neue Jahr hoffen

lässt, wo schon im Februar mit der Bezirksmeisterschaft - bei der es sich für die weiteren Wettbewerbe zu qualifizieren gilt - die neue Saison beginnt. Vielleicht kommt ja dann noch der eine oder andere neue Übungsteil hinzu. Zumindest werden sie dann alle mit Lizenz in die offiziellen Wettkämpfe starten. Als Kampfrichter waren vom ausrichtenden RSV Breckenheim Karl-Heinz Bohrmann und Hainer Reimann an der Fahrfläche und sorgten für gerechte Wertungen. Den Wanderpokal aus Breckenheim ging dieses Mal wieder an Dorndorf, der mit 58 Punkten seinen Mannschaftstitel erfolgreich verteidigte. Auf den Plätzen folgten dann die ebenfalls stark vertretenen Sportfreunde aus Gau-Algesheim mit 36 Punkten und aus Langenselbold mit 28 Punkten. Den vielen Helfern, Sportlern, Trainern und auch Sponsoren und Kampfrichtern wurde gedankt. OR



*Siegerehrung durch den Ortsvorsteher Bernd Scharf, unterstützt von den RSV-Trainern Franz Fleck und Ernst Bohrmann sowie RSV-Vorsitzendem Norbert Becht - hier bei den Schülerinnen U11. In den grünen Trikots Klara Kemmer und Letizia Beyer vom RSV Breckenheim.*